

Erkheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 79.

Sonntag, 3. April

1870.

Auch in diesem Jahr sind Mir zu Meinem Geburtstage aus den sämtlichen Provinzen Meiner Monarchie, aus anderen Theilen des deutschen Vaterlandes und aus dem Auslande von Corporationen, Gemeinden, Vereinen, Festversammlungen und einzelnen Personen so vielfache Glückwünsche theils schriftlich, theils telegraphisch zugesandt worden, daß ich Mich gedrungen fühle, Allen, welche durch den Ausdruck ihrer Liebe und Anhänglichkeit Mein Herz erfreut haben, Meinen aufrichtigen Dank zu erkennen zu geben und Sie hierdurch beauftrage, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 23. März 1870.

Wilhelm.

An den Minister des Innern.

Unter dem Halbmond.

Heimatliche Novellen von Ludwig Salomon. Mit einem Vorworte von George Hefekiel. Halle, G. Emil Barthel. 1870. Kl. 8. 15 1/4 Bogen, brochirt 1 Thlr. Inhalt. Die andere babylonische Gefangenschaft. — „Clavigo“. — Durch den Pöpp des Herrn von Goethe.

Vorwort. Die ehrenvolle Aufforderung ist an mich ergangen, dem Erstlingswerke eines jungen Dichters einen Empfehlungsbrief an die deutsche Lesewelt zu schreiben. Solchen Ehrendienst nun würde der alternde Mann, der vor länger als dreißig Jahren sein erstes Büchlein zu Halle in Druck gab, dem jungen Genossen unter allen Umständen geleistet haben, selbst wenn die Ehre dabei nur gering, der Dienst also schwer gewesen wäre. Hier aber vereinigen sich verschiedene Umstände, welche den Ehrendienst zu einem überaus freudigen und willkommenen machen. Zuerst sind diese drei Geistesblüthen und Erstlinge, welche dem freundlichen Leser hier dargeboten werden, unter'm Halbmond entsprossen, das heißt sie entfalten sich in der guten alten Stadt Halle an der Saale, der der Verfasser entstammt und der Schreiber dieser Zeilen auch. — Der rothe Halbmond im weißen Felde, von zwei Sternen begleitet, ist nämlich das Stadtwappen von Halle. Der Dichter und ich sind aber nicht nur Hallische Landsleute, sondern wir tragen auch Jeder einen gar schönen Namen aus dem alten Testament und sind doch Beide die Söhne von evangelischen Geistlichen. Das Alles mag Anderen unbedeutend, nichtig erscheinen, mir ist's bedeutungsvoll und meinem jungen Genossen auch; was aber Allen verständlich sein wird und doch der Hauptgrund ist, warum ich diesen Geschichten so freudig einen Empfehlungsbrief schreibe, ist der günstige Umstand, daß dieselben durchaus keiner Empfehlung bedürfen. Die meisten Leser lassen ja die Vorrede unbeachtet, und aus den sauberen, anmuthigen und vollkommen sicher vorgetragenen Erzählungen mit ihrer glücklichen Mischung von tiefem Ernst und neckischem Scherz wird's kaum Einer herauslesen, daß er es mit Erstlingen zu thun hat. Deshalb kann ich denselben, wie es mein lieber Landsmann gewünscht hat, ohne ihnen zu schaden, meinen Dichters Segen so freudig mit auf den Weg geben!

Berlin, am St. Gallustage 1869.

George Hefekiel

Polytechnische Gesellschaft.

Generalversammlung den 10. März.

In derselben erfolgte die Vorlage der Rechnungslegung pro 1869 und des neuen Stat, welche genehmigt wurden. — Bei der vorgenommenen Wahl erhielten die nach den Statuten erforderliche Majorität die Herren v. Boß, Zabel, Neumann.

Herr Rector Professor Dr. Knoblauch hielt einen längern Vortrag über die tönernen Schwingungen von Saiten und Luftströmen, verbunden mit Experimenten an zahlreich ausgestellten Apparaten. (Monochord, Stimmgabel, Sirene, Pfeifen verschiedener Größe und Form u. s. w.)

Versammlung den 24. März.

Vortrag des Herrn Ingenieur Weise über Dampfmaschinen mit der, nach ihrem Constructeur so genannten, Corliß-Steuerung, welche sich charakterisirt durch die Unabhängigkeit der Auslaßdrehchieber, resp. Ventile, von den Zugangshähnen, und durch kurze Dampfkanäle. — Herr Ingenieur Saalbach sprach über das Anbohren der Wasserleitungsrohren unter Druck, sowie über die Verbindung des Hochreservoirs mit dem Niederreservoir beim hiesigen Wasserwerk. — Herr Ingenieur und Fabrikant Kriebel machte Mittheilungen über Dampfmaschinen ohne rotirende Bewegung und mit innerer Steuerung, besonders die americanische Pumpe von Maxwell und Cope hervorhebend, bei welcher sich die Steuerung im Kolben des horizontalen Dampfcylinders befindet. — Herr Ingenieur und Fabrikant Wegelin beschrieb eine andere ebenfalls americanische Dampfmaschine, deren über dem liegenden Cylinders angebrachten Steuerkolben von der Kolbenstange des Cylinders aus bewegt werden. Diese Anordnung erinnert an die Steuerung der Reichenbach'schen Wasserdruckmaschinen. — Herr Klempnermeister Foege zeigte am Schluß der Versammlung eine Löthrohrlampe.

In der an demselben Abende stattgefundenen Sitzung des Vorstandes wurde den Statuten gemäß Seitens desselben das Vereinsmitglied Herr Vergrath Karl Bischof in den Vorstand gewählt. — Es bilden demnach zur Zeit den Vorstand der Polytechnischen Gesellschaft die Herren:

Oberbürgermeister v. Boß, Director.

Gewerbeschuldirector Dr. Kuhlmann, Stellvertreter.

Civilingenieur Neumann, Schriftführer.

Rentier Werner, Rentant.

Drechslermeister Ritter, Vorsteher der Lesecirkel.

Vergrath a. D. Karl Bischof.

Zimmermeister und Gewerbeschullehrer Hünze.

Rector Professor Dr. Knoblauch.

Mühlensbaumeister Köhl.

Realschuldirector Dr. Schrader.

Professor Dr. Siewert.

Zimmer- und Röhrenmeister, Badeanstalts-Besitzer Zabel.

Kirchliche Anzeigte.

Domkirche: Montag den 4. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung
Herr Domprediger Focke.



Halle, 2. April.

— Von Sr. Majestät dem Könige ist dem Rector der hiesigen Universität, Professor Dr. Knoblauch, der Rothe Adler-Orden 3. Classe mit der Schleife verliehen worden.

Tageschau.

Sonntag, den 3. April.

Handwerker-Bildungs-Verein, (Barfüßerstraße Nr. 5) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Mocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 4. April.

Städtisches Liebhaus. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
 Nordd. Paket-Verföderungs-Gesellschaft. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
 Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
 Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends (Vorträge).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
 Turnverein, Uebungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
 Thiemelcher Sängerverein, Uebungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“
 „Litteraria.“ 30. Sitzung „im Saale des Herrn Schwarz“ (Kaulenberg Nr. 1) Abends 8 Uhr.
 Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 1. April 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	337,06	1,74	81	0,8	NO	heiter 1.
Mitt. 2	336,78	1,54	45	6,0	ONO	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	336,80	2,06	80	2,9	O	trübe 9.
Mittel	336,88	1,78	69	3,2		ziemlich heiter 5.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für aufgegebenen Röhrwa-
 serberechtigungen auf das laufende Jahr wird
 von der Kämmererei im Monat April ausgezahlt.
 Die betreffenden Hausbesitzer haben sich deshalb
 zur Empfangnahme des Geldes und zur Quit-
 tungsleistung daselbst einzufinden.
 Halle, den 31. März 1870.

Der Magistrat.

In die veröffentlichte Liste der Almosenge-
 nossen ist der Tuchschneider **Molle** irrtümlich
 aufgenommen. Das Pflegegeld von 8 \mathcal{R} . mo-
 natlich ist nur vorschussweise gezahlt und wird
 aus dem Vermögen desselben erstattet.
 Halle, den 31. März 1870.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des
 Herrn Finanz-Ministers vom 3. d. Mts. ma-
 chen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß
 den in der Zeit vom 14. März bis Ende Sep-
 tember d. J. zum Umtausch gegen Verschreibungen
 der konsolidirten Anleihe eingehenden Schul-
 verschreibungen der betreffenden älteren Anleihen
 die am 1. October d. J. und später zahlbaren

Durchschnitts-Preise in Halle am 2. April 1870.

		Höcster			Niedrigster				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 15	Sgr. —	Pf. —	2	Thlr. 12	Sgr. 6	Pf. —
Roggen	"	2	"	"	6	"	"	"	"
Gerste	"	1	"	17	"	6	1	"	15
Hafer	"	1	"	8	"	9	1	"	7
Heu	Centr.	1	"	15	"	"	1	"	10
Langes Stroh	Schod	8	"	"	"	"	7	"	15

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.

Halle, den 2. April 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 ¹ / ₂ % do. do 1867	pCt.	4 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	—	50	—
do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Priorit. do.	p. Stck.	feo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfabri-Comp.	pCt.	feo.	—	—	40
Stamm-Actien d. Säch.-Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw. (Divid. 2. 1867/8)	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	129	—	—
Stamm-Actien d. Werschen-Weisens. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	—	—	82	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1 ¹ / ₁₀₀ Kur).	pCt.	4 ¹ / ₂	91	—	—
4 ¹ / ₂ % Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft.	pCt.	4	—	107	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1869 8%	pCt.	—	—	—	—
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 St	—	—	113 ² / ₃	—
Wilbe Noten	pCt.	—	—	—	99 ² / ₃

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Coupons, den nach dem Ablaufe des September
 d. J. eingehenden Schulverschreibungen dagegen
 diejenigen Coupons, welche an dem auf die Ein-
 reichung zunächst folgenden Zinszahlungstermine
 und später fällig werden, beizufügen sind. Für
 dieselben Zinszahlungstermine werden den auszu-
 reichenden Schulverschreibungen der consolidirten
 Anleihe die Coupons beigelegt werden.
 Berlin, den 10. März 1870.

Haupt-Verwaltung d. Staatsschulden.
 v. Wedell. Löwe. Meinecke. & C.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll
 nachstehendes, dem Kaufmann **Wilhelm Man-
 del** zu Halle, jetzt zu dessen Concur's-Masse
 gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band 66
 Nr. 2391 eingetragene Grundstück:

71¹/₂ □ Ruthen von der sog. Lehmbreite
 (Nr. 288 des Hypothekenbuchs von Halle,
 Stadtfeld), worauf ein Wohnhaus erbaut ist,
 veranlagt nach der Gebäuesteuerrolle mit einem
 jährlichen Nutzungswerthe von 853 \mathcal{R} .
am 25. Mai d. J. Vorm. 10¹/₄ Uhr
 an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, durch
 den unterzeichneten Subhastationsrichter verstei-
 gert und

am 1. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag ver-
 fündet werden.

Der Auszug aus der Gebäuesteuer-Rolle,
 sowie der Hypothekenschein können in unserm Bu-
 reau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder ander-
 weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-
 gung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht
 eingetragene Realrechte geltend zu machen haben,
 werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung
 der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Ter-
 mine anzumelden.

Halle, den 25. März 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.
 (gez.) Dr. Colberg.

**Der Bazar des Diakonissenhilfsver-
 eins** zur Erhaltung von Freibetten für arme
 Kranke wird Montag den 4. und Dinstag den
 5. April von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr
 Abends im dazu gütigst bewilligten Saale des
 Hôtels „zur Stadt Hamburg“ stattfinden, und
 bitten wir um rege Betheiligung an demselben.

Der Vorstand.



Wiesen- u. Korbweiden-Verpachtung.

Das der hiesigen St. Ulrichskirche gehörige, in Passendorfer Aue, dem Dorfe Wörmlitz gegenüber belegene Wiesengrundstück soll vom 1. Mai d. Js. ab anderweit meistbietend verpachtet werden und zwar:

- 1) die bisher an Herrn **Friedrich Baufeld** in Nietleben verpachtet gewesene **Wiesennutzung** von etwa 5 Morgen 134 □ Ruthen **auf 6 Jahr** und
- 2) die bisher an Herrn **Gustav Glitsch** hier verpachtet gewesene **Korbweiden-nutzung** von etwa 1 Morgen 115 □ Ruthen **auf 12 Jahr**.

Hierzu ist Termin anberaumt auf
Donnerstag den 7. April d. Js.
Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, Rathhausgasse 15, und können die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auch schon vorher bei mir eingesehen werden.

Der Justizrath **von Bieren.**

Alle Brüche heilbar.

Bruchleidende, welche eine Schrift (mit Belehrung u. vielen 100 Zeugnissen) eines berühmten Brucharztes zu erhalten wünschen, können dieselbe gegen Einfindung einer 1 Gr. oder 3 kr. Marke franco von **Paul Nüdiger** in München beziehen.

Fette Kieler Bücklinge, frische Kieler Sprotten
erhielt **J. Kramm.**

Fleisch-Verkauf.

Morgen sehr fettes Rindfleisch, à W. 4 Sgr 6 S., gehacktes 5 Sgr.
W. Weber, Fleischerstr., Fleischerg. 14 i. L.

Echt Jauer'sche Würstchen
empfiehlt **C. Müller.**

Mehrere gut pfeifende Drosseln, Hänstlinge, zahmer Staar, Heckbauer zu verkaufen
Tröbel 7b.

Schultornister und Schultaschen, selbst gearbeitet, Damentaschen, Reisetaschen in vorzüglich guter Waare sind in großer Auswahl wieder vorrätzig bei
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Das Haus grosse Steinstrasse 2 mit grossem Verkaufs-Laden ist zu verkaufen oder zu verpachten und den 1. October 1870 zu übernehmen. Alles Nähere
kl. Steinstrasse 9. **C. Rümpler.**

Junge **dänische Doggen** sind zu verkaufen vor dem Geistthor 13.

Chamotsteine prima (engl. Radcliff), mehrere Mille, werden **billig** verkauft
Mühlgraben 3 bei Kritz.

Ein gebrauchtes Pianino, voller, starker Ton, steht sehr preiswerth zu verkaufen
Rittergasse 4, 1 Tr.

Zwei halbjährige gut gefütterte Schweine verkauft
Weidenplan 10, 2 Tr.
1 Kinderwagen verkauft alte Promenade 28, II.

1 f. Schwein verkauft Unterberg 16.

Gold- u. Silberwaaren eignes Fabrikat.

Auf mein großes Lager in **Hochzeitsschenken** erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen.
Ed. Baumann,
Leipzigerstraße Nr. 13.

Einen tüchtigen **Silberarbeiter-Gehül-fen**, sowie einen **Lehrling** sucht
Ed. Baumann,
Gold- und Silberarbeiter, Leipzigerstraße Nr. 13.

Zwei fette Schweine zu verkaufen
hinter der Landwehr 3.

Eine Droschke, fast neu, und ein schönes Arbeitspferd, fehlerfrei, ist zu verkaufen bei
Leopold Goldmann, gr. Steinstraße 17.

Strohüte

zum **Waschen und Modernisiren** nimmt an
Hedwig Knauth, Moritzkirchhof 7.

Noch brauchbare **Windbeutelformen** werden zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben
Mittelwache 10.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von heute ab jedes von mir geschlachtete Schwein durch den Apotheker **C. Pabst** mikroskopisch untersucht wird.
Halle, den 1. April 1870.
Ed. Schatz, Ruhgasse 3.

Vom 4. April ab befindet sich die **Waisenhaus-Apotheke** in dem für dieselbe neu eingerichteten Gebäude an der Königsstraße.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr **Mannische Straße Nr. 4**, sondern **Martinsgasse Nr. 3/4.**
Selbing, Schornsteinfegermeister.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr **Rathhausgasse Nr. 13**, sondern **kleine Steinstraße Nr. 1**, dem königl. Kreisgericht schräg über, wohne.
Achtungsvoll
Gustav Wiefert,
Maler, Lackirer u. Firmaschreiber.

Halle, im März 1870.

Geschäftsöffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich ein Bürsten- und Pinselwaaren-Geschäft und empfehle dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Mein Bestreben wird sein durch reelle Waare und billige Preisstellung die mich Begehrenden zu befriedigen.
Albert Kunzemann, Bürstenmacher,
7, Bechershof 7.

Gleichzeitig offerire ich gute Waschseife, überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel, Parfümerien u. s. w. zu billigstem Preise.
Albert Kunzemann,
7, Bechershof 7.

Polsterarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause schnell u. möglichst **billig angefertigt** von
C. Weyland, gr. Klausstr. 4.

Reisefoffer für Herren u. Damen sind wieder in allen Größen von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an vorrätzig bei
C. Weyland, gr. Klausstr. 4.

300 $\frac{1}{2}$ sind auf sichere Hypothek auszuleihen
Geiststraße 62.

Hypothek-Gesuch.

3000 $\frac{1}{2}$ werden auf ein hiesiges Grundstück, Werth netto 20,000 $\frac{1}{2}$ baldigst gesucht. Offerten nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von
S. Dittler, Schmeerstraße 37/38.

1500 $\frac{1}{2}$ auf erste Hypothek auszuliehen
Schmeerstraße 13, 1 Tr. h.

500 — 600 $\frac{1}{2}$ werden auf erste Hypothek gesucht
Unterberg 12.

Eine kleine alte Decimalwaage wird zu kaufen gesucht
Oberglaucha 42.

Trichinen-Versicherung
große Steinstraße Nr. 46 hier.

Am heutigen Tage bin ich in das Haus des Goldarbeiters Herrn **Walter**, Scharngasse 7, an der alten Promenade, gezogen. Meine Sprechstunde ist Morgens bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, Nachmittags von 3 — $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.
Halle, den 15. März 1870.
med. Dr. **Dammann.**

Ein tüchtiger **Rollknecht**, der seine Zuverlässigkeit durch gute Atteste nachweisen kann, findet sofort dauernde Stellung mit gutem Lohn bei **Klinkhardt u. Schreiber.**

Ein Sohn von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Sattler zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen bei mir in die Lehre treten.
Fr. C. Herrmann, Sattlermeister,
Leipzigerstraße Nr. 67.

Einen **Lehrling** sucht
Carl Mattick, Glafermstr., Schmeerstr. 24.

Ein **Lehrling** wird noch angenommen kl. Brauhausg. 3. **F. Jauers Schmidt, Schlossermstr.**

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, werden angenommen.
Auguste Umbach, gr. Sandberg 1.

Zu **Johannis** findet ein Mädchen, die gutes Zeugniß vorlegen kann, für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Frau v. Guerdard, Fleischergasse 37.

Ein ordentliches, in der Wirtschaft und Kochen nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Mai gesucht.
G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

Eine **Parterrestube** nebst Zubehör, vorn heraus, in Mitte der Stadt, wird bei guter und pünktlicher Mietbezahlung zum 1. Juli von einer einzelnen anständigen Frau zu beziehen gesucht.
Näheres sagt **Frau Sartmann,**
Leipzigerstraße 62.

1 Logis zu vermieten u. den 1. Juli zu beziehen
Wilhelmstr. 35 (Althins Garten).

C. F. Mennicke, Fabrik von Damen-Mänteln.

Anerkannt solideste und billigste Bedienung. Höchste elegante, aus den besten Stoffen gearbeitete **Talmas, Paletots, Jaquettes** in Sammet, Wolle u. Seide.
Regenmäntel zu den billigsten Preisen.

Hut- und Mützen-Geschäft von J. Zuber,



Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post),



empfiehlt einem geehrten Publicum ein wohlfortirtes Hut-, Mützen- u. Schlips-Lager unter Versicherung billiger Preisstellung zur gefälligen Beachtung.

Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen bei J. Zuber, Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post).

Confirmations-Geschenk.

Im Verlage von Richard Mühlmann, Barfüßerstraße 14, ist erschienen:

Das Leben im Lichte des Wortes Gottes.

Ein Lebensbuch,

insonders für Confirmanden und Brautpaare,

von D. Friedr. Ahlfeld.

Dritte Auflage.

Droschirt 2 Rp. Elegant gebunden 2 Rp. 10 Sgr., mit Goldschnitt 2 Rp. 16 Sgr.

Peru Guano

von J. D. Nutzenbecher Söhne, aufgeschlossenen Peru Guano von Ohlendorff & Co., ff. gedämpftes Knochenmehl, Superphosphate und Kalidünger empfiehlt und garantirt echt

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstrasse Nr. 7.

Miniaturen jeder Art, billig und sauber, bei J. Angermann, Rathhausgasse Nr. 15.

Krieger-Begräbnis-Berein.

Versammlung Montag d. 4. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „drei Schwänen.“
Tagesordnung: Wahl eines Vorstehers. — Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand: Fr. Müller.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 3. April Nachmittags und Abends

Große Extra-Militair-Concerte,

ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Thür. Hus.-Regts. Nr. 12.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein Kellner-Lehrling wird gesucht

Belle vue.

Friedrich Mayer's Café und Restauration,

große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Sonntag Speckfuchen, echt Frankfurter und Wiener Würstchen, Bier extra ff.

A. Rapsilber's Restauration. Heute Sonntag früh Speckfuchen.

Stadt Berlin. Sonntag früh Speckfuchen.

Alle Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. April erste Opern-Vorstellung:
„Margarethe“ (Faust), große Oper mit Tanz
in 5 Akten nach Stoffe von Jules Barbier u.
Michel Carré, Musik von Gounod.

Montag den 4. April: „Stradella“, romantisch-
komische Oper in 3 Aufzügen von Flotow.

Bestellungen auf festreservirte Plätze werden
von Sonnabend den 2. April von früh 9 Uhr
an im Theater-Bureau, Rathhausgasse Nr. 7,
entgegen genommen. Dasselbst findet der Verkauf
von Billets statt. Preise wie gewöhnlich.

Unwiderruflicher Schluß Sonntag Abend 8 Uhr.

Glasphotographien - Kunstausstellung.
Pariser Welt-Ausstellung von 1867
u. s. w. Paris u. Versailles, Schweiz, Rhein,
Berlin, säch. Schweiz, London, die wunder-
vollen Meeransichten, der Mond u. s. w. u. s. w.

NB. Die Bilder dieser Abtheilung sind auch
auf Papier à Stück 5 Sgr. zu haben.

Im Hôtel „Stadt Zürich“, 1 Tr. Zimmer 9.
Täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Entrée 5 Sgr. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

C. Eckenrath aus Berlin.

Weintraube.

Sonntag den 3. April Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füf.-Reg. 86.



Brockenhaus.

Sonntag

Speckfuchen,

Lager u. Bockbier

vorzügl. Weidenhammer.



Speckfuchen

Sonntag früh im Café Royal.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei Matsch.